



Trainingseinheit für die Norddeutsche Meisterschaft im Gummistiefel-Fußball: Das Heimteam läuft im Slalom um die Hütchen. Ganz vorn: Birgit Gabriel.

Foto: P. DREU

## Hartes Training für den Gummistiefel-Kick

**TODESFELDE** - Das hat es noch nie gegeben: Am Sonntag, 23. Mai, um 10 Uhr fällt in Todesfelde der Startschuss zur „1. Norddeutschen Meisterschaft im Gummistiefel-Fußball“. Am Abend geht der Spaß nahtlos weiter: Beim „Deathfield Open“ stehen die Jungs von „Torfrock“ auf der Bühne, vorher spielen „Die Fischer“.

Das Team der „SG Trittsfeld 01“ aus Todesfelde ist bereits mitten im Training. Klassisch dunkelgrün, lustig gestreift oder mit bunten Blümchen bedruckt sind die Gummistiefel, mit denen die zehn Männer und Frauen der Gastgeber-Mannschaft den goldenen Lederball Richtung Tor bugsieren. „Das ist gar nicht so einfach, kontrolliertes Schießen ist kaum möglich“, sagt Platzwart Oliver Maack und lacht. Aber egal: Schließlich sollen ja das Event und der Spaß im Vordergrund stehen.

Neun Mannschaften haben sich bereits angemeldet, Platz wäre für 24. Ein Team braucht zehn Spieler – alle müssen über 16 Jahre alt sein, einer mindestens 40 Jahre. Zudem fordert die Regel min-

destens eine Frau unter den Fußballern. Ein Spiel dauert zwölf Minuten. „Alles andere wäre zu anstrengend“, sagen Fußball-Obmann und Turnierleiter Stefan Komm.

Nach den Meisterschaften (gegen 18 Uhr) wird der Fußballplatz geräumt, um alles für den Auftritt von „Torfrock“ vorzubereiten. Fast 1000 Karten hat der SV Todesfelde schon verkauft – und kann damit ohne finanzielle Sorgen in das Event starten. Wer noch dabei sein will: Karten (20,80 Euro) gibt es unter anderem in der Geschäftsstelle der Lübecker Nachrichten in Bad Segeberg (Kirchstraße 45, montags bis freitags 9 bis 13 Uhr). An der Abendkasse kostet der Eintritt dann 25 Euro.

In Todesfelde ist bereits am Sonnabend, 22. Mai, etwas los: Um 18 Uhr ist Anstoß für das Benefiz-Abschiedsspiel von SV-Trainer Thomas Möller gegen ein Team der Per Mertesacker-Stiftung (Eintritt 3 Euro). Hierzu haben sich bereits Boxer Darius „Tiger“ Michalczewski und die St. Pauli-Fußballer Matthias Hain und Florian Bruhns angesagt. pd